Neue Coburger Presse, Oktober 2018:

Doppelter Grund zur Freude

Der CVJM hat kürzlich in Altenstein seinen Vereinsgeburtstag gefeiert. Geistliche Impulse durften dabei natürlich nicht fehlen.

Musik von jungen Leuten für junge Leute: Die Band „Infinite Grace" war beim Jugendabend zum Auftakt des Jahresfestes des CVJM Altenstein am Start. *Foto: Krell*

Evangelist Matthias Rapsch hatte jede Menge Ermutigung aus der Bibel mitgebracht beim Jahresfest des CVJM Altenstein. *Foto: Dahinten*

Altenstein – Jede Menge Ermutigung und Stärkung aus der Bibel, gute Gemeinschaft und viel Musik zum Lob Gottes gab es für Mitglieder und Gäste des CVJM Altenstein beim Vereinsgeburtstag. Einen Höhepunkt bildete der Samstagabend: Vorsitzender Wolfgang Kettler feierte im Rahmen des Jahresfestes seinen 50. Geburtstag. Etwa 100 Gäste waren dazu in die CVJM-Freizeit- und Tagungsstätte gekommen. Zum Programm des Abends gehörte ein geistlicher Impuls: Evangelist Matthias Rapsch sprach über Psalm 50, Vers 15, in christlichen Kreisen „die Telefonnummer Gottes" genannt: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen".

Beim festlichen Gottesdienst am Sonntagvormittag in der Altensteiner Kirche, musikalisch mitgestaltet vom Chor „Voices of Light", der Concordia Maroldsweisach und der CVJM-Band „Infinite Grace", stellte Matthias Rapsch in seiner Predigt die Frage: „Wer ist es, der uns in die Nachfolge ruft?" Er hob die besondere Stellung von Jesus hervor, der Baumeister und Fundament zugleich ist. Wie die Nachfolge aussieht, entfaltete Rapsch am Sonntagnachmittag. „Herz und Schmerz", sprich sich berühren zu lassen von der Not der Menschen im direkten Umfeld, sind seinen Worten zufolge ebenso gefragt wie „Hand und Verstand", wenn es darum geht, Menschen mit Jesus in Berührung zu bringen. Unter dem dritten Stichwort, „Mission mit Vision", ermutigte der Evangelist die Altensteiner CVJMer, offen für das Reden Gottes zu sein, gerade auch was die Zukunft des Vereins angeht. „Gott hat noch was vor mit euch", versicherte Rapsch. Wie man Gottes Stimme hören kann, das hatte CVJM-Sekretär Jeremy Vernon bereits beim Jugendabend am Freitag und beim Jungscharnachmittag am Samstag zum Thema gemacht. Der Nachmittag bot auch ein Beispiel dafür, wie die Nachfolge „mit Hand und Verstand" im CVJM Altenstein bereits umgesetzt wird: die Zubereitung der Pizza in das Programm zu integrieren, hat sich einmal mehr als Glücksgriff erwiesen, die Kinder waren mit viel Spaß bei der Sache. *red*